

Kein KRIEG.



J A

zur Schweizer Neutralität



www.neutralitaet-ja.ch

WORUM GEHT ES? Es geht um Krieg oder Frieden.



*Dr. René Roca
Gymnasiallehrer,
Historiker,
Oberrohrdorf*



« Als Lehrer sehe ich die Hoffnungen der Jugend, als Historiker die Fehler der Vergangenheit. Darum braucht die Schweiz eine Neutralität, die Frieden schützt und unseren Kindern eine sichere Zukunft gibt. »

*Dr. Stephan Rietiker
Arzt, Unternehmer,
Präsident Pro Schweiz*



« Neutralität schützt uns vor Kriegen, stärkt unsere Glaubwürdigkeit und Erfolgchancen bei Verhandlungen mit internationalen Wirtschaftspartnern. »

Was ist das Wichtigste in unserem Leben? Gesundheit, Frieden und Freiheit gehören sicher dazu!

Als eines der wenigen Länder auf der ganzen Welt können wir seit rund 200 Jahren in Sicherheit, Frieden, Freiheit und Wohlstand leben.

Warum ist das so? Weil wir seit über 200 Jahren neutral sind. Weil wir uns also seit über 200 Jahren nicht mehr in Kriege und internationale Streitereien verwickeln lassen. Weil wir stattdessen als Friedensvermittler und mit unserer humanitären Hilfe (Internationales Komitee vom Roten Kreuz, IKRK) weltweit aktiv sind und helfen.

Doch unsere Schweizer Neutralität – die Grundlage für Sicherheit, Frieden, Freiheit und Wohlstand – **ist in Gefahr:** Bundesrat und Parteien wollen unsere Schweizer Neutralität verwässern, aufweichen, sich militärisch immer enger an die Nato und EU anschliessen. Warum? Weil sie keinen Mut mehr haben, zur Schweizer Neutralität zu stehen!

Was sind die Folgen? Weichen wir unsere Neutralität auf, werden wir früher oder später in internationale Konflikte verwickelt. Und sogar in Kriege. Das sehen wir täglich in der Ukraine oder im Nahen Osten. Für uns und unsere Schweiz bedeutet das Tod, Leid und Elend!

Wer das nicht will, wer nicht will, dass wir in Kriege und internationale Streitereien verwickelt werden, wer nicht will, dass unsere Männer, Söhne und Enkel in fremde Kriege ziehen müssen, wer keine Zerstörung, kein Leid für unsere Schweiz will, sagt deshalb am kommenden 27. September JA zur Volksinitiative «Wahrung der Schweizer Neutralität (Neutralitäts-Initiative)».

*Vroni Thalmann
Nationalrätin,
Flühli LU*



« Als Mutter und Grossmutter weiss ich, wie wichtig Sicherheit ist. Die Neutralität schützt unsere Familien, hält unsere Kinder aus fremden Kriegen heraus und bewahrt die Freiheit kommender Generationen. »

*Dr. Christoph Blocher
alt Bundesrat und
Unternehmer*



« Die schweizerische Neutralität hilft, dass wir nicht in Kriege hineingezogen werden. Das half uns im Ersten und Zweiten Weltkrieg. Das soll so bleiben. »

WAS IST Schweizer Neutralität?

Die Schweizer Neutralität ist weltweit einzigartig. **Warum?**

Weil sie auf 3 Säulen beruht:

1. **Unsere Schweizer Neutralität ist immerwährend!** Das heisst, dass sie immer gilt und nicht von Fall zu Fall. Das macht uns für alle Länder auf der ganzen Welt verlässlich und glaubwürdig.
2. **Unsere Schweizer Neutralität ist bewaffnet!** Das bedeutet, dass wir über eine eigene Armee verfügen, die uns verteidigen kann und ein anderes Land davon abhält, uns anzugreifen.
3. **Unsere Schweizer Neutralität ist umfassend!** Das heisst, wir lassen uns nicht in Kriege, aber auch nicht in Sanktionen verwickeln – ausser, sie werden von der UNO beschlossen. Denn als UNO-Mitglied müssen wir die Beschlüsse der UNO befolgen.

Diese 3 Säulen haben dafür gesorgt, dass wir **über 200 Jahre in Frieden und Freiheit leben konnten**. Und unsere Neutralität ist selbstgewählt! Niemand hat sie uns aufgezwungen. Die Schweizer Neutralität ist aus Erfahrung, Vernunft und Verzicht auf Grossmachtpolitik entstanden. Der Schweiz ist es in der Geschichte immer besser gegangen, wenn sie die Neutralität konsequent durchsetzte.

Mit einem **JA** zur Neutralitäts-Initiative sorgen wir dafür, dass auch unsere Kinder und Enkelkinder in Frieden und Sicherheit leben können!

Dr. Paul Widmer
alt Botschafter,
Bern



«Die Neutralität lebt von der Glaubwürdigkeit. Deshalb muss die Schweiz im Frieden eine solche Politik verfolgen, die es ihr im Krieg erlaubt, neutral zu sein. Eine Anbindung an die EU oder eine enge Zusammenarbeit mit einem militärischen Bündnis wie der Nato ist mit einer glaubwürdigen Neutralität nicht vereinbar. »

Prof. Dr. Wolf Linder
Politologe,
SP-Mitglied



«Sanktionen töten – sie treffen die Bevölkerung, nicht die Mächtigen. Sie erhöhen das Kriegsrisiko und widersprechen der Friedensidee der Neutralität. Die Schweiz soll vermitteln, nicht mitkämpfen.»

VERLÄSSLICHKEIT statt «Wischwaschi-Neutralität»

Wem vertrauen Sie mehr? Einer Person, die ständig ihre Meinung ändert, oder einer Person, die konsequent und verlässlich zu ihrer Überzeugung steht?

Richtig! Wohl der Person, die bei ihrer Überzeugung bleibt. Denn auf sie ist Verlass. Sie ist für uns glaubwürdig! Und genauso ist es auch zwischen den Ländern: Es wird demjenigen geglaubt und vertraut, der verlässlich ist, der nicht ständig seine Position ändert, sondern konsequent ist.

Verlässlichkeit schafft Glaubwürdigkeit und Vertrauen. Das gilt im Privaten, in der Politik, in der Wirtschaft und in der Friedensdiplomatie. Jetzt soll unsere Neutralität aber «flexibel» und «dynamisch» gehandhabt werden. Was ist die Folge? Wenn wir nicht mehr verlässlich, konsequent und immerwährend neutral sind, dann werden wir in den Augen der Welt, dann werden wir für andere Länder unzuverlässig und unglaubwürdig, ja sogar zur Kriegspartei! Wir sind dann kein verlässlicher und neutraler Friedensvermittler. Das schadet unserer Rolle als Friedensvermittler und somit der Konfliktlösung weltweit.



The screenshot shows the Berliner Zeitung website. The headline reads: 'Ukraine-Friedenskonferenz ohne Russland: Wie die Schweiz ihre Neutralität aufgegeben hat'. The article is categorized under 'GEOPOLITIK'. The website navigation bar includes links for 'Bezirke', 'News', 'Berlin', 'Ostdeutschland', '1. FC Union', 'Internationales', 'Politik', 'Wirtschaft', 'Kultur', 'Panorama', 'Stil', 'Sport', and 'Gesundheit'. A red 'Abonnieren' button is visible in the top right corner.

Für das Ausland sind wir nicht mehr neutral! Höchste Zeit, dass wir wieder glaubwürdig und verlässlich werden. Deshalb JA zur Neutralitäts-Initiative!

Boni Debissa
Geschäftsführer,
Zürich



«Als junger Unternehmer bin ich überzeugt, dass die Neutralität zur Stabilität und Unabhängigkeit der Schweiz beiträgt. Deshalb unterstütze ich die Neutralitäts-Initiative. »»

Stephanie Gartenmann
Jugendkomitee,
Grossrätin, Juristin,
Lauterbrunnen



«Für uns Junge ist Neutralität kein Rückzug, sondern Zukunft: Sie schützt unsere Freiheit, hält uns aus Kriegen heraus und gibt der Schweiz die Kraft, selbstbestimmt zu handeln. »»

Ohne **Neutralität** keine **Humanität**

Die Schweiz ist Sitz des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz (IKRK). Darauf können wir zu Recht stolz sein. Dass das IKRK seinen Sitz in der Schweiz hat, ist kein Zufall. Denn das IKRK braucht eine neutrale Schweiz. **Denn nur ein neutrales IKRK wird von allen Kriegsparteien akzeptiert und kann humanitäre Hilfe leisten.**

Deshalb gilt: Wenn wir weiter eine humanitäre Schweiz sein wollen, müssen wir weiterhin konsequent neutral sein, sonst können wir nicht mehr überall helfen!



*Daniela Rey
Lehrerin,
Hergiswil*



« Als Lehrerin sehe ich täglich, wie sehr Kinder für das konzentrierte Arbeiten auf Frieden angewiesen sind. Das gilt auch für uns alle und für die Schweiz. Unsere Neutralität schützt, vermittelt und ermöglicht eine Zukunft ohne Angst. »

*Marcel Helfenstein
ehem. Katastrophen-
helfer des Bundes
(SKH/DEZA), Oftringen*



« Wer Kriegsgebiete kennt, weiss: Neutralität schützt Leben. Sie schafft Vertrauen, verhindert Eskalation und ermöglicht der Schweiz, dort zu vermitteln, wo andere längst aufgegeben haben. »

ACHTUNG!



Behauptet wird:

Die Initiative würde die Schweiz abschotten.

Richtig ist:

Die Schweiz gewinnt Einfluss gerade durch ihre Glaubwürdigkeit als neutrale Vermittlerin. Staaten suchen neutrale Akteure für Verhandlungen, humanitäre Missionen und diplomatische Lösungen. Auch in der Wirtschaft schätzt man weltweit Verlässlichkeit und unparteiisches Auftreten. Die Schweizer Neutralität ermöglicht Weltoffenheit. Wir wollen weltweit ein zuverlässiger Handelspartner sein.

Behauptet wird:

Die Initiative sei eine Putin-Initiative.

Richtig ist:

Die Initiative ist eine Schweiz-Initiative: Sie schützt unser Land vor Krieg und internationalen Streitereien. Und: Neutralität richtet sich nie nach einzelnen Staaten. Sie ist ein übergeordnetes Prinzip, das die Schweiz unabhängig von aktuellen Konflikten schützt und ihre Vermittlerrolle stärkt.

Behauptet wird:

Die Initiative verhindert, dass wir mit der Nato kooperieren.

Tatsache ist:

Bundesbern nähert sich mit raschen Schritten der Nato an: Regelmässig üben ausländische Kampftruppen gemeinsam mit der Schweizer Armee auf schweizerischem Gebiet. Selbst Nato-

Beistandsübungen (Bündnisfall nach Art. 5 des Nordatlantikvertrages) werden damit begründet. Damit werden wir früher oder später in kriegerische Auseinandersetzungen verwickelt. Die Initiative verhindert das. Hingegen können wir auch mit einem JA zur Neutralitäts-Initiative mit der Nato sinnvoll und wo nötig zusammenarbeiten – ohne ausländisches Kommando.

Prof. Pascal Lottaz

Associate Professor an der Kyoto University (Japan), internationale Beziehungen und diplomatische Geschichte, spezialisiert auf Neutralitätsforschung



« Strikte Neutralität heisst:

Wir machen bei Kriegen nicht mit – weder mit Waffen noch mit Sanktionen. Nur so bleibt die Schweiz glaubwürdig, reduziert Risiken und kann gute Beziehungen zu allen Seiten wahren. »

Walter Wobmann

alt Nationalrat, Präsident Komitee Wahrung der Schweizer Neutralität, Gretzenbach



« Die Schweizer Neu-

tralität ist keine Parteifrage, links oder rechts. Sie verbindet Generationen und politische Lager. Sie schützt unsere Freiheit und hält die Schweiz aus Kriegen heraus – ein Anliegen, das uns alle betrifft. »

Kein KRIEG.



JA

zur Schweizer Neutralität

**Auch ich mache mit und unterstütze den Abstimmungskampf
für eine glaubwürdige, neutrale und humanitäre Schweiz!**

☐

Ich will nichts verpassen und melde mich für den **Newsletter** an.

Einfach den nebenstehenden QR-Code mit dem Handy scannen.

☐

Ich bezahle und lasse den Flyer direkt per Post in von mir ausgewählten
Gemeinden verteilen. www.neutralitaet-ja.ch/flyer-verteilen/

Einfach den nebenstehenden QR-Code mit dem Handy scannen.

☐

Ich werde Unterstützer und setze mich mit einem
eigenen Social-Media-Post ein.

Einfach den nebenstehenden QR-Code mit dem Handy scannen.

☐

Ich unterstütze die Kampagne zur **Neutralitäts-Initiative** mit
einer Spende.

Einfach den nebenstehenden QR-Code mit dem Handy scannen.

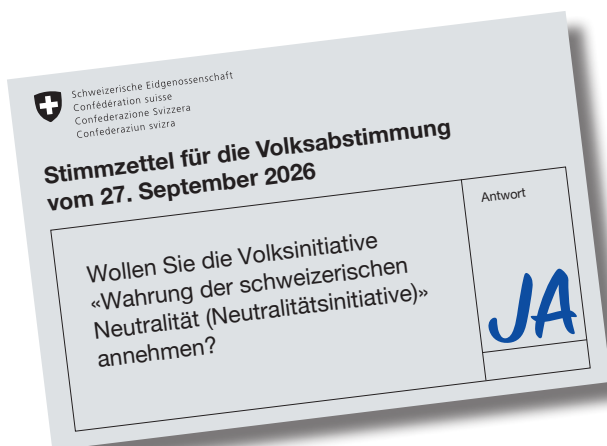


Alle Unterstützungs-
möglichkeiten
finden Sie auch auf
www.neutralitaet-ja.ch



**Bestellformular fotografieren
oder scannen und einsenden an:**

Neutralitätsinitiative
Postfach, 3822 Lauterbrunnen
031 356 27 27, info@neutralitaet-ja.ch



www.neutralitaet-ja.ch

